

## Weiterbildung<sup>1</sup>

In Deutschland dauert die Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie und Medizinische Onkologie 72 Monate. Davon entfallen 36 Monate auf die Weiterbildung auf dem Gebiet der allgemeinen Inneren Medizin und 36 Monate auf die fachspezifische Weiterbildung in der Hämatologie und Onkologie.

**72 Monate**

bei einem Weiterbildungs-  
befugten an einer  
Weiterbildungsstätte  
gemäß § 5  
Abs. 1 Satz 1

**6 Monate**

**internistische Intensiv-  
medizin**, die auch während  
der Basisweiterbildung  
abgeleistet werden können

**6 Monate**

in  
einem  
hämatologisch-  
onkologischen  
**Labor**

**36 Monate**

Weiterbildung in der  
Hämatologie und  
Medizinischen  
Onkologie

**36 Monate**

in der **stationären  
Basisweiterbildung**  
auf dem Gebiet  
der Inneren Medizin

es können bis zu  
**18 Monate**

im **ambulanten Bereich**  
abgeleistet werden

## Karrierperspektiven

- Eigene Niederlassung
- Krankenhaus /Universitätsklinikum
- Medizinisches Versorgungszentrum
- Laboratoriumsmedizin
- Krebsforschung / Molekularbiologie
- Pharmazeutische Industrie
- Fachjournalismus

DGHO  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR  
HÄMATOLOGIE UND MEDIZINISCHE ONKOLOGIE

## Kontakt:

**DGHO e. V.**  
Deutsche Gesellschaft für Hämatologie  
und Medizinische Onkologie e. V.

[www.dgho.de](http://www.dgho.de)  
[info@dgho.de](mailto:info@dgho.de)

Stand: Oktober 2022

DGHO  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR  
HÄMATOLOGIE UND MEDIZINISCHE ONKOLOGIE

DEINE  
**KARRIERE**  
IN DER

# Hämatologie & Medizinischen Onkologie

Das Fachgebiet mit dem Gespür für Zellen und Menschen

LEITFADEN FÜR ANGEHENDE UND JUNGE ÄRZTINNEN UND ÄRZTE

<sup>1</sup> (Muster-)Weiterbildungsordnung  
der Bundesärztekammer

## Was ist Hämatologie?

Die Hämatologie beschreibt die Lehre von der Physiologie, Pathophysiologie sowie den Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe. Sie umfasst u. a. die Diagnostik und Therapie von Leukämien wie die akute (AML) oder chronische (CML) myeloische Leukämie sowie die akute (ALL) oder chronische (CLL) lymphatische Leukämie, maligne Erkrankungen des Lymphsystems wie Hodgkin und Non-Hodgkin-Lymphome oder Anämien (Blutarmut).

## Was ist Medizinische Onkologie?

Die Medizinische Onkologie umfasst die Diagnostik und Therapie von malignen soliden Tumoren. Dazu gehören u. a. Tumoren der verschiedenen Organsysteme wie des Gastrointestinaltraktes, des Urogenitaltraktes, des Bewegungsapparates, der Atemwege und Atmungsorgane oder des Nervensystems. Behandlungsmöglichkeiten sind chirurgische und strahlentherapeutische Interventionen sowie die medikamentöse Tumorthherapie. Letztere gehört zu den Kernkompetenzen von Fachärztinnen und Fachärzten für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie. Darüber hinaus beschäftigt sich die Medizinische Onkologie mit den Gebieten der Prävention und Rehabilitation.

## Was Dich erwartet...

**Eine berufliche Herausforderung:**  
**Exzellentes medizinisches Wissen und Einfühlungsvermögen**

Jedes Jahr erkranken in Deutschland etwa 500.000 Menschen neu an Krebs. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels wird die Zahl der neu diagnostizierten Fälle weiterhin zunehmen. Neben exzellenten medizinischen Kenntnissen und praktischen Fertigkeiten ist vor allem auch Empathie gefragt. Denn: Die Überbringung der Diagnose und die Begleitung der Patientinnen und Patienten während der Therapie, der Nachsorge, in palliativen oder existenziellen Situationen erfordern ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und eine vertrauensvolle Arzt-Patient-Beziehung.

**Stets den Überblick behalten:**  
**Ständige Weiterbildung ist Pflicht**

Durch die rasche Wissenszunahme im Bereich der Diagnostik und Therapie von Blutkrankheiten und soliden Tumoren unterliegt das Fachgebiet einem kontinuierlichen Wandel. Die Halbwertszeit des Wissens nimmt kontinuierlich ab. Die Hämatologie und Medizinische Onkologie gehört zu den Fachdisziplinen in der Medizin mit der höchsten Anzahl von klinischen Studien und Publikationen. Gleiches gilt für die Zulassungsgeschwindigkeit von neuen Arzneimitteln. In den letzten fünf Dekaden hat die Krebsforschung beachtliche Innovationen hervorgebracht. So ist es, u. a. dank der Fortschritte in der medikamentösen Tumorthherapie gelungen, verschiedene bösartige Erkrankungen, die zwar unverändert unheilbar sind, in chronische Erkrankungen mit einer nahezu normalen Lebenserwartung zu verwandeln.

**Interdisziplinarität:**  
**Unverzichtbare Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen**

An der Behandlung von Krebspatientinnen und -patienten sind viele Fachgebiete beteiligt, insbesondere die Strahlentherapie, die Chirurgie, die Radiologie, die Nuklearmedizin und die Pathologie sowie Organsystemorientierte Fächer (Dermatologie, Urologie, Gynäkologie, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, etc.) oder auch die Rehabilitationsmedizin. Dabei übernimmt die Hämatologie und Medizinische Onkologie eine zentrale Rolle. So sind durch den Einsatz von neuen Arzneimitteln auch die Anforderungen an ein komplexes systemisches Nebenwirkungsmanagement gestiegen. Hier ist eine fundierte internistische Ausbildung unabdingbar.

## Weiterbildungsinhalte der Hämatologie und Medizinischen Onkologie

**Erwerb von folgenden Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten:**

- Inhalte der Basisweiterbildung
- Epidemiologie, Prophylaxe und Prognosebeurteilung maligner Erkrankungen
- Erkennung, Behandlung und Stadieneinteilung der Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden Organe und des lymphatischen Systems einschließlich der hämatologischen Neoplasien, der soliden Tumoren, humoraler und zellulärer Immundefekte, angeborener und erworbener hämorrhagischer Diathesen und Hyperkoagulopathien sowie der systemischen chemotherapeutischen Behandlung
- Indikationsstellung, Methodik, Durchführung und Bewertung spezieller Laboruntersuchungen einschließlich Funktionsprüfungen des peripheren Blutes, des Knochenmarks, anderer Körperflüssigkeiten sowie zytologischer Feinnadelaspirate
- hämostaseologische Untersuchungen und Beratungen einschließlich der Beurteilung der Blutungs- und Thromboemboliegefährdung
- zytostatische, immunmodulatorische, supportive und palliative Behandlung bei soliden Tumorerkrankungen und hämatologischen Neoplasien einschließlich der Hochdosistherapie sowie Durchführung und Überwachung von zellulären und immunologischen Therapieverfahren

- Ernährungsberatung und Diätetik einschließlich enteraler und parenteraler Ernährung
- interdisziplinäre Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren sowie deren prognostische Beurteilung
- intensivmedizinische Basisversorgung

**Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:**

- morphologische, zytochemische und immunologische Zelldifferenzierung und Zellzählung
- hämatologisch-onkologische Labordiagnostik
- mikroskopische Untersuchung eines Präparates nach differenzierender Färbung einschließlich des Ausstrichs, des Tupf- und Quetschpräparates des Knochenmarks
- sonographische Untersuchungen bei hämatologisch-onkologischen Erkrankungen
- Durchführung von Punktionen von Pleura, Liquor, Lymphknoten, Haut, Knochenmark und Knochenmarkstanzen
- koagulometrische, amidolytische und immunologische Analyseverfahren
- Globalteste der Blutgerinnung und zur Kontrolle des Fibrinolyse systems sowie Einzelfaktorbestimmungen